

## Mit einem 65er Triton fing alles an

„Ein Caravan, der sich nicht nur sehen lassen kann, sondern auch Vorteile bietet, die das Bewohnen zur Freude machen“, so stand es seinerzeit im Prospekt. Der Wunsch nach einem Wohnwagen kam 1978. Im Anschluss an einen verregneten Zelturlaub auf Fano (DK) war klar, ein gebrauchter Wohnwagen musste her. Zwei Erwachsene und zwei Kinder sollten Platz haben. Die Verkaufsanzeige in der HNA über einen TRITON BJ. 65 für 1.800 DM inklusive Vorzelt war der



entscheidende Schritt zum Hubdachcamping. So ging es beim Verkaufsgespräch mit dem Vorbesitzer weniger um Technik und den Zustand des damals 13 Jahre alten Gefährts. Eine kurze Besichtigung und der Blick in den Wohnraum genügten, um aus mir einen Hubdachfan auf Lebenszeit zu machen. Mich interessierten eher die Geschichten, die der Triton schon erlebt hatte. Zwei Mal bis zum Nordkap und eine ausgedehnte Schottlandreise – da schaut man nicht mehr auf Beulen und Gebrauchsspuren. Ein schlechtes Geschäft war der Kauf sowieso nicht, immerhin hat der Triton locker seine 34 Jahre aktiven Dienst hinter sich gebracht und steht möglicherweise jetzt immer noch als Standwagen an der Müritz.

Mittlerweile fahren wir den vierten Touring – einen Eriba Troll Baujahr 1996. Von allen vier Modellen hat jedoch der 65er Triton den nachhaltigsten Eindruck bei uns hinterlassen. Die im Prospekt angekündigten Qualitätsmerkmale wie exzellente Straßenlage, überdurchschnittlicher Wohnkomfort wurden schon auf der ersten Fahrt bestätigt. Die Inneneinrichtung in dunklen Goldteak-Funier begeisterte uns auf Anhieb. Ein anheimelnder Kajütencharakter war unverkennbar. Jeder, der fortan einen Blick in den Innenraum unserer „Knutschkugel“ warf, war überrascht von der wohltuenden Atmosphäre. Der Anschaffung des Wohnwagens war der Kauf eines neuen Golf Diesel mit 50 PS vorausgegangen. Das Fahrzeug durfte 800 kg ziehen und der Triton hatte ein zulässiges Gesamtgewicht von 795 kg. Die Bekanntschaft mit Verkehrskontrolle und mobiler Waage durften wir erst Jahre später machen. Vom Gefühl her war das damalige Gespann jedoch immer mehr als ausgereizt.



Die erste Reise ging noch im Herbst 1978 mit Kind und Kegel in den Bayrischen Wald auf den Berger-Campingplatz Hohenwarth. Im Sommer 1979 hat der Golf das Gespann über

Grenoble durch die französischen Seealpen bis ans Mittelmeer gezogen. Ziel war der Campingplatz „Camp du Domaine“ in Bormes.

Terrassenblick war inklusive.

1980 fuhren wir mit dem Gespann bis an die französische Atlantikküste nach Biscarrosse Plage. Erst im folgenden Jahr wurde aufgerüstet, ein Opel Ascona mit 90 PS und vor allen

Dingen mit Schiebedach wurde neues Zugfahrzeug. Die Zugfahrzeuge wechselten und mit der zunehmenden Zugleistung wurde 1987 auch der erste Toll angeschafft. Wieder sollte es ein „Gebrauchter“ sein. „Verkaufe wegen Aufgabe Camping Eriba Troll Bj. 78 für 4.400 DM“.

Morgens um 7.00 Uhr war ich der erste Anrufer und noch vor Arbeitsbeginn war der Kaufvertrag perfekt. Der 78er Toll hat uns lange Jahre treue Dienste geleistet. Normandie, Bretagne, Schweden, Dänemark und Jugoslawien wurden bereist.

Nach einem kurzen Zwischenspiel mit einem 95er Troll O sind wir 2008 auf einen

96er Troll mit WC umgestiegen. Nach jetzigem Stand soll der uns aushalten. Für uns bietet die „Hubdachfraktion“ idealen Campingkomfort. In Sachen wohnliche Atmosphäre haben sicherlich viele andere Hersteller aufgeholt. Die Be- und Entlüftung per Hubdach ist jedoch einzigartig. Und steh ich in der Kombüse beim Kochen, bietet der Blick aus dem Hubdach ein ganz besonderes Panorama.

Bei allen hier beschriebenen Vorteilen muss ich natürlich zugeben, dass unsere Tourings die meiste Zeit des Jahres immer unter einem trockenen Carport standen. Probleme mit weichen Boden, Feuchtigkeit und Nässe haben wir somit auch nie kennen gelernt. Die Frage nach einem neuen Touring stellt sich vorerst nicht. Ich denke, dass unser 96er Troll uns noch einige Jahre auf Reisen begleiten wird.

Allen Hubdachfahrern allzeit

Gute Fahrt.

Norbert Schröder

(Unterwegs mit Mondeo TDCI und Troll 96)

